

Gastgeber:

Universitätsklinikum Düsseldorf
Postfach 101007
40001 Düsseldorf



18. / 19. März 2010

AWT-Seminar
Peter Ziegenspeck
Hirtenland 5
35091 Cölbe
Tel.: 06427/2811
E-Mail: info@awt-seminar.de

Cölbe, den 30.04.2010

AWT Seminar 2010 in Düsseldorf

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Handout der Fachvorträge steht Ihnen als download auf der Internetseite:

www.awt-seminar.de

zur Verfügung.

Die Fachvorträge finden Sie unter „Rückblick / Handout“ dann „2010 Uniklinikum Düsseldorf „ und dann beim jeweiligen Referenten.

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Leitung AWT - Seminar

Marketing AWT - Seminar

Peter Ziegenspeck

Michael Lawnik

Gastgeber:

Universitätsklinikum Düsseldorf
Postfach 101007
40001 Düsseldorf



18. / 19. März 2010

Wer oder was ist das AWT – Seminar?

Die Automatischen Warentransportanlagen (AWT- Anlagen) in Kliniken dienen der gesamten Ver- und Entsorgung von Gütern des täglichen Bedarfs wie Patientenessen, Medikamenten, Operationsmaterialien, Wert- und Reststoffe, Wäsche etc.

Die Anlagen haben in den vergangenen 15 - 20 Jahren einen unentbehrlichen Dienst in Krankenhäusern geleistet.

Durch technische Entwicklung und Änderungen des Belastungsspektrums (Mengenaufkommen) sind Anpassungsmaßnahmen erforderlich geworden.

In den Anfängen der AWT- Anlagen (1976) gab es nur Elektrohängebahnsysteme (EHB), erst in den letzten Jahren wurden bereits bestehende Anlagen (in der Industrie) modifiziert und in Kliniken eingesetzt (Fahrerloses Transportsystem - FTS).

Wann und warum:

Wir treffen uns jedes zweite Jahr, um Erfahrungen auszutauschen.

Zusätzlich bieten Vertreter aus der Industrie Fachvorträge, Produktinformationen sowie Informationen über Neuigkeiten aus diesen Bereichen an. Eine Seminarzusammenfassung wird nach dem AWT-Seminar als PDF- Datei zum Download angeboten.

Leitung der Seminare:

Das erste AWT-Seminar fand vom 23.-24.4.1986 auf Anregung von Dipl.-Ing. Norbert Sudkamp, dem damaligen technischen Leiter des Universitätsklinikums Düsseldorf, statt. Er hat die Seminare bis 1997 geleitet. Ab 2000 (in Göttingen) konnte Herr Sudkamp Herrn Peter Ziegenspeck für die Seminarleitung gewinnen, da er aus beruflichen Gründen die Seminarleitung abgeben musste.

Die AWT-Seminarleitung wird für das nächste Seminar im Jahr 2012 gemeinsam von Peter Ziegenspeck und Herrn Lawnik ausgerichtet. Herr Lawnik war bereits bei den letzten drei AWT- Seminaren bei der Planung und Ausführung für das Marketing zuständig.

Als Ansprechpartner für die Teilnehmer aus dem Klinikbereich konnten wir zusätzlich Herrn Dr. Christian Graudenz aus dem Uniklinikum Jena gewinnen. Herr Dr. Graudenz wird ab dem Jahr 2014 als Ansprechpartner für die Kliniken und Herr Lawnik als Ansprechpartner für die Industriepartner zur Verfügung stehen.

Gastgeber:

Universitätsklinikum Düsseldorf
Postfach 101007
40001 Düsseldorf



18. / 19. März 2010

Haftungsausschluss:

Für die Richtigkeit, Aktualität, Vollständigkeit und Qualität der bereitgestellten Informationen übernehmen wir keine Gewähr. Das Angebot kann auch jederzeit ohne gesonderte Ankündigung teilweise oder ganz verändert oder gelöscht werden. Haftungsansprüche wegen ideeller oder materieller Schäden durch den Gebrauch der bereitgestellten Informationen sind ausgeschlossen. Die Unternehmen sind für die Richtigkeit der Beiträge selbst verantwortlich.

Links auf Web-Sites Dritter:

"AWT-Seminar" übernimmt für eigene und fremde Inhalte auf den Internetseiten und bereitgestellten Dateien keinerlei Haftung. "AWT-Seminar" und die Autoren der bereitgestellten Informationen haben keinen Einfluss auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung und die Inhalte der verlinkten Seiten und distanzieren sich von allen Inhalten, die nach der Verlinkung verändert wurden. Für Schäden, die durch die Nutzung, bzw. Nichtnutzung dieser Informationen entstehen, haften ausschließlich die Anbieter dieser Seiten. Diese Haftungseinschränkung gilt für alle Verweise und Links im Webangebot des Internetseiteninhaber "AWT-Seminar" sowie für alle Einträge in Diskussionsforen, Mailinglisten, elektronischen Gästebüchern usw.

Rechtswirksamkeit dieses Haftungsausschlusses:

Dieser Haftungsausschluss ist als Teil des Internetangebots anzusehen, von dem aus auf diese Seite verwiesen wurde. Sofern Teile oder einzelne Formulierungen dieses Textes der geltenden Rechtslage nicht, nicht mehr oder nicht vollständig entsprechen sollten, bleiben die übrigen Teile des Dokuments davon unberührt.

Copyright:

Sämtliche Inhalte der AWT-Seminar Website, diese Berichte und den zum download bereitgestellten Dateien, insbesondere Texte, Bilder, Grafiken, Sounds, Videos, Animationen und Layout, sind urheberrechtlich geschützt. Unerlaubte Verwendung, Reproduktion oder Weitergabe einzelner Inhalte, insbesondere des Logos, oder kompletter Seiten sind ausdrücklich untersagt und nur nach schriftlicher Genehmigung bei den entsprechenden Unternehmen zulässig.

Gastgeber:

Universitätsklinikum Düsseldorf
Postfach 101007
40001 Düsseldorf



18. / 19. März 2010

Unternehmen: A*Lease Auto & Anlagen Leasing GmbH
Referent: Herr Kevin Friedrich
Vertriebsleiter Mobilien
Thema: Leasing im Klinikbereich

Immer mehr gewinnt diese Finanzierungsform Anteile in Kliniken und Krankenhäusern. Gerade im Bereich medizinische Geräte, Laboreinrichtungen und AWT müssen teilweise erhebliche Investitionen getätigt werden. Vom Mikroskop, bis hin zu Großgeräten wie MRT/CRT ermöglicht Leasing eine einfache Kalkulation durch gleichbleibende monatliche Kosten, sowie einen stets aktuellen technischen Stand der Einrichtung.

Leasingfähig sind alle Wirtschaftsgüter, die werthaltig und fungibel (drittverwertbar) sind. Hierzu zählen unter anderem Fördertechnik, Wasch- Desinfektions- und Sterilisationsanlagen, medizinische Diagnosesysteme, sowie weitere diverse Einrichtungsgegenstände innerhalb von Praxen, Laboren, MVZ's und Kliniken.

Die Laufzeiten der Leasingverträge bewegen sich zwischen 40 Prozent und 90 Prozent der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer. Diese ergibt sich aus der Afa-Liste, oder aus Erfahrungswerten der Hersteller, bzw. Nutzer.

Je nach Objekt wird mit Teil- oder Vollamortisationsverträgen gearbeitet.

Beim Teilamortisationsvertrag (TA) wird nur ein Teil des Anschaffungswertes amortisiert, es bleibt am Ende ein Restwert. Es besteht die Verlängerungsmöglichkeit, oder der Erwerb zu einem zu vereinbarenden Kaufpreis. Der Leasing-Geber hat hier oft ein sogenanntes Andienungsrecht zum kalkulierten Restwert.

Beim Vollamortisationsvertrag (VA) deckt der Leasing-Nehmer mit den während der unkündbaren Grundmietzeit geleisteten Raten mindestens die Anschaffungs- und Herstellungskosten sowie die Nebenkosten einschließlich der Finanzierungskosten des Leasing-Gebers. Eine Kaufoption am Ende des Vertrages besteht hier ebenfalls. Schon während des Entscheidungsprozesses für eine Neuinvestition werden die verschiedenen Finanzierungsformen zum Kostenvergleich gegenüber gestellt. Übermitteln Sie uns einfach die Objektdaten mit den jeweiligen Summen und wir erstellen gerne verschiedene Angebote.

Gastgeber:

Universitätsklinikum Düsseldorf
Postfach 101007
40001 Düsseldorf



18. / 19. März 2010

Hier noch eine kurze Vorstellung des Unternehmens:

A*LEASE wurde 1988 gegründet und zwar aus der AGV-Gruppe. Es wurde hauptsächlich Immobilienleasing betrieben, die Anfragen für Mobilien jeglicher Art vermehrten sich allerdings. Aus diesem Grund kam die A*LEASE Auto- und Anlagen Leasing ins Spiel.

Wir sind bis heute bankenunabhängig, wodurch wir sehr flexibel agieren können. Hauptsächlich wurden Sportfahrzeuge jeglicher Couleur verleast. Ab 1996 weitete man das Geschäft dann stark in den eigentlichen Mobilienbereich aus. Mittlerweile liegt die Verteilung bei etwa 50/50.

Im Mobilienbereich bewegen wir uns gerne im Bereich Forschung und Entwicklung. Dies sowohl in der Industrie, als auch im Klinikbereich. Ein weiteres Standbein sind Förderanlagen für Gepäck innerhalb von Flughäfen, wobei die komplette Röntgentechnik hier integriert ist.

Die logische Schlussfolgerung war also, sich auch mit automatischen Transportsystemen in Kliniken zu beschäftigen und dabei haben wir festgestellt, dass ein Krankenhauskeller eine ziemlich interessante Sache ist. Letztendlich hat man hier auch wieder mit Fahrzeugen im besonderen Sinne zu tun.

Sollten Sie weitere Informationen benötigen, sprechen Sie uns einfach an.

Kontakt:

A*Lease Auto & Anlagen Leasing GmbH
Wilhelmstraße 42
65183 Wiesbaden



Internet: www.a-lease.de

Ansprechpartner:

Vertriebsleiter Mobilien
Herr Kevin Friedrich

Tel.: 0611 – 39639 + 14
Fax: 0611 - 301893
Mobil: 0170 - 2222202
E-Mail: kfriedrich@a-lease.de